

Beamt*innen Tattoos und religiöse Symbole

Beitrag von „yestoerty“ vom 10. Mai 2021 13:20

Also für mich sind Kopftücher, die man ja offensichtlich sieht, weniger ein Problem, als versteckte religiöse "Unterdrückung".

An der Schule, an der ich Abi gemacht habe, waren viele Schüler*innen, die einer freikirchlichen Gemeinde angehören. Die Mädels mussten lange Röcke tragen. Hosen waren verboten. Die Mädels durften keinen offiziellen Freund haben, nicht zu Parties kommen, Sex vor der Ehe war verboten. Nach dem Abi haben die meisten dann total schnell geheiratet. Weiter habe ich das nicht verfolgt, aufgrund des anderen Lebens gab es da kaum Kontakte.

Mich hat das aber immer eher an eine Sekte als eine Freikirche erinnert und so was finde ich viel bedenklicher. Röcke sind nämlich nicht verboten und da würde sich wahrscheinlich auch niemand was bei denken.